

Zeitschrift: Neujahrsblatt Wangen an der Aare
Herausgeber: Museumsverein Wangen an der Aare
Band: 28 (2017)

Artikel: Einige weitere Auszüge aus den Gemeinderatsprotokollen der
Einwohnergemeinde Wangen während des grossen Krieges : das Jahr
1917
Autor: Hählen, Markus
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1086719>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einige weitere Auszüge aus den Gemeinderatsprotokollen der Einwohnergemeinde Wangen während des grossen Krieges: das Jahr 1917

Markus Hählen

Das Jahr 1917 verlief in Wangen zunehmend hektischer. Vom Lebensmittelamt wurden erste Rationierungen angeordnet (Zucker, Reis, Mehl, Mais). Aber auch Kohle und Brennstoffe wurden knapper und sparen war angesagt. Was auch zugenommen hat, sind Bundesratsbeschlüsse, Verordnungen und Kreisschreiben vom Staat Bern, die vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und (nach Möglichkeit) umgesetzt werden mussten.

Es werden nur ausgewählte, geeignete Traktanden veröffentlicht.

(Abkürzungen: Ad.=Adolf; d.d.=des Datums; u.=und oder +; i.S.=in Sachen; Regs.=Regierungs...).

Gemeinderats-Sitzung **Dienstag, den 23. Januar 1917**, abends 8 Uhr im Ratszimmer.

Anwesend: Präsident Hr. Grossrat Jost.

Mitglieder: Hr. Reinmann, Pfister, Blaser, Vogel, Ad. Roth-Obrecht, Adolf Schmitz, Robert Pauli u. Walter Ingold. Sekretär: E. Bütikofer.

Verhandlungen:

(Nr.) 1 Hr. Präsident Jost begrüsst in erster Linie die neugewählten Gemeinderatsmitglieder Herren Adolf Roth-Obrecht, Fabrikant, Adolf Schmitz, Ger. Präsident, Robert Pauli, Kommis u. Walter Ingold, Landwirt und heisst sie im Kreise des Rates herzlich willkommen, unter gleichzeitiger Ermahnung zu fleissiger u. ernster Arbeit.

2 Als Vize-Gemeinderatspräsident wird für 4 Jahre, d.h. bis 31. Dez. 1920, gewählt, Hr. Adolf Roth-Obrecht, Fabrikant.

(...)

Gemeinderats-Sitzung **Donnerstag, den 1. Februar 1917**, nachmittags 3 Uhr im Ratszimmer.

Anwesend: Präs. Hr. Grossrat Jost.

Mitglieder: Hr. Reinmann, Pfister, Blaser, Vogel, Schmitz, Pauli u. Ingold.
Sekretär: E. Bütikofer.

Abwesend mit Entschuldigung: Hr. Vize-Präs. Roth.

Verhandlungen: (...)

16 Vom Schreiben der beiden Schulkommissionen, d.d. 9. Januar 1917, worin sie über unanständiges Betragen der Schüler durch eingelangte Klagen aufmerksam machen, wird Kenntnis genommen; ebenso vom beigelegten Entwurf Aufruf die Eltern, um diesen Uebelständen durch strenge Zucht abzuhelpen. Allgemein ist man mit diesem Vorgehen einverstanden, dagegen sollen die gerügten Uebelstände nicht so gravierend dargestellt werden, wie sie im Entwurf der beiden Schulkommissionen angeführt sind.

(...)

18 Dem Weibel Herzig wird auf mündliches Gesuch hin, der Taglohn von Fr. 4.- auf Fr. 4.50 erhöht u. zwar rückwirkend vom 1. Jan. 1917 an.

Gemeinderats-Sitzung **Mittwoch, den 21. Februar 1917**, Abends 8 Uhr im Ratszimmer.

Anwesend: Präsident Hr. Grossrat Jost.

Mitglieder: Hr. Reinmann, Pfister, Blaser, Vogel, Adolf Schmitz, Robert Pauli u. Walter Ingold.

Entschuldigt abwesend: Hr. Adolf Roth

Sekretär i. V.: Fr. Leuenberger, Notar.

Verhandlungen:

(Gemeindeschreiber Ernst Bütikofer fällt wegen eines Unfalles für längere Zeit aus. Stellvertreter ist Notar Fritz Leuenberger. Unter ihm werden die Traktanden nicht nummeriert und sind somit bis Ende Jahr keine Nummern mehr vorhanden. Wie sinnvoll das der Übersicht und Auffindung wegen ist, sei dahingestellt. Die Redaktion).

Der Vorsitzende begrüsst den stellvertretenden Gemeindeschreiber, Notar Leuenberger u. gibt dabei seinem Wunsche Ausdruck, dass er die vorkommenden Arbeiten getreu u. gewissenhaft besorgen möchte. Der Vorsitzende gibt Kenntnis von dem Anstellungsvertrag mit Notar Leuenberger als stellvertretender Gemeindeschreiber. - Diesem Verträge wird die Genehmigung erteilt.

(...)

Es liegt vor ein Kreisschreiben des Bezirksspitals Langenthal betr. Erhöhung der Pflegegelder u. Ausstellung der Gutsprachen. *(hier hat wohl Dr. August Rikli seine Finger im Spiel. Siehe Beitrag in diesem Blatt. Die Red.)* - der Armenkommission ist hievon Kenntnis zu geben.

(...)

Lebensmittel-Polizei. - Mit Schreiben vom 17. Februar 1917 teilt die Direktion des Innern mit, dass auf 1. März 1917 der Kleinverkauf von Zucker u. Reis nur noch erfolgen darf gegen Vorweisung u. Abgabe einer Karte, welche vom kantonalen Lebensmittelamt den Ortspolizeibehörden geliefert werden. - die notwendigen Mitteilungen an das kantonale Lebensmittelamt, wieviele Karten es in der Einwohnergemeinde Wangen bedarf sind bis spätestens den 25. Februar 1917 dem Lebensmittelamt mitzuteilen. - Zum Zwecke einer richtigen Zählung wird die Einw. Gemeinde Wangen a/A. in drei Kreise eingeteilt:

1. Kreis: Hofuhren - Bernerschachen u. Insel-Tanner Rud.
2. Kreis: Alles südlich der Oesch u. äussere Höfe.
3. Kreis: Alles nördlich der Oesch u. der Aare.

Als Mitglieder für diese Zählungen werden bezeichnet; der erstgenannte hat in seinem Kreise die Zählung zu überwachen:

1. Kreis: Walter Ingold, Gem. Rat u. Flückiger, Radfahrer.
2. Kreis: Ernst Vogel, Gem. Rat u. Brügger, Küfer u. Ernst Mischler, Bankangestellter.
3. Kreis: Ernst Pfister, Gem. Rat, Karl Vogel, Sattler u. Alfred Kläy.

Das kantonale Lebensmittelamt verlangt bis 25. Februar 1917 des Fernern noch ein Verzeichnis über die in unserer Gemeinde befindlichen Kleinverkaufsstellen, welche überdies noch den durchschnittlichen Monats-Umsatz in den obgenannten Waren (Zucker u. Reis) im Jahre 1913 anzugeben haben. - Ein vom Gemeindeschreiber verfasstes Schreiben an die hiesigen Verkaufsstellen wird genehmigt u. es wird namentlich der Gemeindeschreiber beauftragt, vom kantonalen Lebensmittelamt seiner Zeit die notwendigen Mitteilungen rechtzeitig zukommen zu lassen.

Als Kleinverkaufsstellen für diese Waren in der Einw. Gemeinde Wangen a/A. (ohne Konsum) kommen in Betracht:

1. Fritz Kurt, Negt. *(Negotiant=Händler)*
2. Ernst Pfister, Negt.

3. Fräulein Elise Zoss, Handlung
4. Alexander Fankhauser, Negt.
5. Hans Marti, Bäckermeister
6. Gottfried Reinmann, Buchdrucker
7. Gotthard Lüscher, Bäckermeister

Für getreue Eintragung testl. Ns. des Gemeinderates,

der Präsident: Jost

der Sekretär i.V.: Fr. Leuenberger, Notar

Gemeinderats-Sitzung **Donnerstag, den 8. März 1917**, Abends 8 Uhr im Ratszimmer.

Anwesend: Präsident Hr. Grossrat Jost.

Mitglieder: Hr. Reinmann, Blaser, Vogel, Adolf Roth-Obrecht, Adolf Schmitz, Robert Pauli u. Walter Ingold.

Abwesend: Ernst Pfister

Sekretär i. V.: Fr. Leuenberger, Notar.

Verhandlungen: (. . .)

Lebensmittelpolizei: das kantonale Lebensmittelamt macht die Mitteilung, dass pro Monat März 1917 pro Person die Abgabe von Zucker u. Reis bestimmt worden sei wie folgt:

1. Für Zucker auf 500 Gramm.

2. Für Reis auf 400 Gramm.

Des Fernern macht die genannte Amtsstelle Bericht, dass nicht abgegebene Zucker- u. Reiskarten bis spätestens den 15. März an das kantonale Lebensmittelamt abzuliefern seien. (. . .)

Gemeinderatssitzung **Freitag, den 16. März 1917**, Abends 8 Uhr im Ratszimmer.

Anwesend: Präsident Hr. Grossrat Jost.

Mitglieder: Hr. Ad. Roth-Obrecht, Reinmann, Vogel, Blaser, Schmitz u. Pauli.

Abwesend: Walter Ingold u. Ernst Pfister

Sekretär i. V.: Notar Leuenberger.

Verhandlungen: (. . .)

Förderung u. Hebung der landwirtschaftlichen Produktion:

Der Vorsitzende verliest ein längeres Kreisschreiben der Landwirtschaftsdirektion des Kts. Bern in Bern an sämtliche Einwohnergemeindebehörden und eine zudienende Verordnung vom 2. März 1917, nach welcher die Gemeindebehörden eingeladen werden, alle Vorkehren zu treffen, welche erforderlich sind, um im laufenden Jahre auf dem Gebiete der Lebensmittel-Erzeugung Höchstleistungen zu erzielen u. namentlich den Anbau von Kartoffeln, Getreide u. Gemüse, soweit als irgend tunlich auszudehnen, die Graswirtschaft etwas einzuschränken und auch dem letzten Stück kultivierbaren Boden ausgiebige Erträge abzubringen.

Laut der genannten Verordnung haben die Gemeindebehörden bedürftigen Familien den Anbau von Lebensmitteln für den eigenen Bedarf, soweit möglich durch Ueberlassung von Pflanzland zu mässigen Preisen zu erleichtern; insofern sich die Betreffenden verpflichten, von der betr. Parzelle den besten Gebrauch zu machen. (. . .)

Gemeinderats-Sitzung **Freitag, den 23. März 1917**, Abends 8 Uhr im Bureau der Gemeindeschreiberei Wangen a/A.

Anwesend: Vorsitzender Hr. Gemeindepräsident Jost.

Mitglieder: Hr. Reinmann, Blaser, Pfister, Ad. Roth, Ernst Vogel, Walter Ingold.

Entsch. Abwesend: Hr. Pauli u. Schmitz.

Sekretär i. V.: Notar Leuenberger.

Verhandlungen: (. . .)

Lebensmittel-Versorgung: Vom kantonalen Lebensmittelamt sind nun endlich die Vorschriften betr. die Verteilung u. Abgabe von Zucker u. Reis eingelangt, welche vom Vorsitzenden verlesen werden. Der Vorsitzende gibt des Fernern ablesend Kenntnis von einer Verordnung vom 17. März 1917 über den Anbau u. Ankauf von Kartoffeln.

(. . .)

Brücken-Angelegenheit: Der Vorsitzende teilt mit, dass kürzlich von zuständigen Ingenieuren u. dem Ober-Ingenieur des Kts. Bern, die dasige Aarenbrücke besichtigt worden sei u. des Fernern, dass sich die kantonale Baudirektion gemäss erhaltener Auskunft noch nicht entschlossen habe, ob die Aarenbrücke neu erstellt oder nur repariert werden soll. - Die Neuerstellung der Brücke würde sich auf ca. Fr. 300'000.- belaufen, die Reparatur der Brücke auf Fr. 180'000.-. *(siehe auch NB2015, die Protokolle vom Sept. 1915).*

(. . .)

Gemeinderats-Sitzung **Montag, den 18. Juni 1917**, abends 8 Uhr im Ratszimmer.

Anwesend: Vize-Präs. Hr. Adolf Roth-Obrecht.

Mitglieder: Hr. Reinmann, Blaser u. Pauli.

Sekretär: E. Bütikofer.

Abwesend: Hr. Jost, Schmitz, Pfister, Ingold u. Vogel; erstere 2 im Militärdienst

Verhandlungen: (. . .)

Vom Resultat der eingelangten Anmeldungen über den Bedarf von Einmachzucker wird Kenntnis gegeben. Nach demselben wurden im ganzen von 1312 Personen ca. 4000 kg. angemeldet, während die Gemeinde nur für den Bezug von 2756 kg. berechtigt sei. Die daherige Bestellung sei erfolgt. Gleichzeitig wird vom Rundschreiben des kant. Lebensmittelamtes, d.d. 15. Juni 1915, worin sie u. a. mitteilen, dass die Abgabe von Einmachzucker unter 2 Malen stattfinde, Kenntnis genommen. Anschliessend hieran wird beschlossen, den betr. Zucker direkt durch die Gemeinde abzugeben u. zwar zu dem im genannten Rundschreiben festgesetzten Detailpreis. Mit diesen Arbeiten werden die Hr. Gemeinderäte Blaser, Pauli, Vogel u. Sekretär Bütikofer beauftragt; ebenso mit der Verteilung an die übrigen Gemeinden. Ein allfälliger Ueberschuss ist auf die 2. Verteilung zurückzubehalten. Auf der Verteilungsliste ist nochmals auf die Strafbestimmungen aufmerksam zu machen. Ebenso ist dem kant. Lebensmittelamt von der direkten Abgabe durch die Gemeinde Kenntnis zu geben.

(. . .)

Auf Einladung der Sektion Bern des Rhone-Rhein-Schiffahrts-Verbundes wird beschlossen, als Mitglied beizutreten. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 20.-.

(. . .)

Das Gesuch des Hr. W. Berchtold z. Krone, um Erhöhung der monatlichen Zucker-Zuteilung, ist in empfehlendem Sinne weiterzuleiten.

(. . .)

Gemeinderats-Sitzung **Montag, den 25. Juni 1917**, abends 8 Uhr in der Gemeindschreiberei.

Anwesend: Vize-Präs. Hr. Adolf Roth-Obrecht.

Mitglieder: Hr. Reinmann, Pfister, Ingold, Pauli, Blaser u. Vogel.

Sekretär: E. Bütikofer.

Abwesend: Hr. Jost u. Schmitz, beide im Militärdienst

Verhandlungen: (. . .)

Hr. Vize-Präsident Roth macht darauf aufmerksam, ob es nicht angezeigt wäre, dem z. Zt. in Wangen sich aufhaltenden Pont. Bat. 1, welches zum grössten Teil aus westschweizerischen Truppen zusammengesetzt sei, durch Veranstaltung einer kl. Abendunterhaltung auf der Allmend eine kleine Abwechslung zu bieten und zwar umsomehr, da der Kommandant, Hr. Major Walther, ein ehemaliger Wangener Bürger sei. Verschiedene hiesige Offiziere hätten sich bereits dahin ausgesprochen, dass sie sich mit einer solchen Abendunterhaltung ebenfalls befreundeten könnten. Nach allseitig gewalteter Diskussion ist man prinzipiell nicht abgeneigt, eine solche Veranstaltung zu inszenieren und es wird hierauf gleichzeitig die Abhaltung einer solchen Abendunterhaltung einstimmig beschlossen. - Als Vereine sollten an diesem Abend mitwirken: die Musikgesellschaft, der Turnverein u. der Männerchor. Die Kosten für Abgabe von Gratisbier u. Most an die Mannschaft u. Vereine von Maximum Fr. 200.- hätte die Gemeinde zu tragen, wogegen die nicht im Dienst stehenden Offiziere von Wangen die Konsumation der Pont. Offiziere übernehmen würden. Betr. Wirtschaft sollen sich die Hr. Berchtold u. Klaus verständigen. Als Tag dieser Veranstaltung wird der nächste Donnerstag oder Freitag in Aussicht genommen. Beginn 8 Uhr. Schluss ca. 11 Uhr. - Die Bevölkerung von Wangen ist durch einen kurzen Aufruf ebenfalls dazu einzuladen. Betr. ev. Einrichtung von Tanzgelegenheit soll dies dem Kommandanten überlassen werden. Mit der Durchführung der ganzen Veranstaltung werden die Hr. Ad. Roth u. Ingold betraut. Hr. Vize-Präs. Roth wird an die Hr. Offiziere u. Mannschaft eine kurze Ansprache halten.

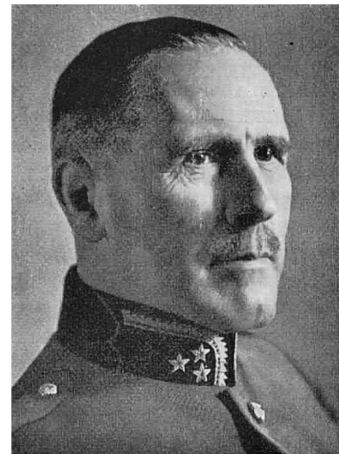
(. . .)

Gemeinderats-Sitzung **Montag, den 2. Juli 1917**, abends 8 Uhr in der Gemeinde-schreiberei.

Anwesend: Vize-Präs. Hr. Adolf Roth-Obrecht.
Mitglieder: Hr. Pfister, Pauli, Blaser u. Vogel.
Sekretär: E. Bütikofer.

Abwesend: Hr. Jost, Schmitz, Reinmann u. Ingold; erstere 2 im Militärdienst, letztere 2 entschuldigt
Verhandlungen: (. . .)

Hr. Vize-Präs. Roth teilt mit, dass die letzten Donnerstag auf der Allmend zu Ehren des Pont. Bat. 1 veranstaltete Abendunterhaltung einen günstigen Verlauf genommen habe; einzig sei die Sitzgelegenheit für das Publikum etwas ungenügend gewesen. Ferner habe es ihn nicht gerade gefreut, dass die nicht im Dienst stehenden Offiziere von Wangen, der noch speziell an sie erlassenen Einladung nicht zahlreicher Folge geleistet haben. Er gibt hierauf Kenntnis vom Schreiben des Kommandanten Hr. Major Hans Walther, worin er der Gemeindebehörde, den Hr. Offizieren, den versch. Vereinen u. überhaupt der ganzen Bevölkerung von Wangen für diesen Anlass und die freundschaftliche Aufnahme der Truppen überhaupt, der beste Dank ausspricht. - Die Rechnung des Hr. Berchtold zur Krone für geliefertes Bier (524 Liter à Rp. 55) beträgt Fr. 288.20. Hr. Roth teilt hierauf mit, dass von dieser Rechnung noch



Oberst Hans Walther (1877-1966) war Architekt und im Militär Instruktionsoffizier und Sektionschef der Bautruppen der Abt. für Genie. Er absolvierte die Pontonier-RS.

Er war der älteste Sohn von Pfarrer Adolf Walther in Wangen, der der Nachfolger seines Vaters Dekan Johannes Walther war.

Mehr im NB2011.

Fr. 38.20 in Abzug zu bringen seien, indem sich die Offiziere von Wangen verpflichtet hätten, diesen Betrag noch zur Rechnung für Konsumation der Pont. Offiziere zu übernehmen. Hernach wird die Rechnung des Hr. Berchtold mit restl. Fr. 250.- zur Zahlung angewiesen.
(...)

Gemeinderats-Sitzung **Samstag, den 25. August 1917**, abends 8 Uhr im Ratszimmer.

Anwesend: Präs. Hr. Grossrat Jost.
Mitglieder: Hr. Reinmann, Pauli u. Ingold.
Sekretär: E. Bütikofer.
Verhandlungen: (...)

Vom eingelangten Zirkular mit Unterschriftenbogen-Formular, betr. Wahl des Bundesrates durch das Volk, wird Kenntnis genommen.
(...)

Im Weiteren gibt der Vorsitzende Kenntnis, dass demnächst die 3. Zuteilung von Konservierungszucker gemacht werde u. zwar wiederum 1 kg. pro Kopf der Bevölkerung. Ueber die daherige Verteilung ist später Beschluss zu fassen.

Hr. Gemeinderat Blaser ist zu ersuchen, über die 2. Zuckerverteilung die bezügliche Abrechnung einzureichen.
(...)

Im Weiteren macht Hr. Gemeinderat Reinmann darauf aufmerksam, dass anlässlich der letzten Sekundarschul-Reise ein grosser Teil der hiesigen Bevölkerung in aller Morgenfrühe durch anhaltendes trommeln etc. in ihrer Nachtruhe gestört worden sei. Der Sek. Schulkommission ist hievon Kenntnis zu geben.

Gleichzeitig wird mitgeteilt, dass die Hr. Fritz Gerber, Sohn z. Rössli u. Fritz Schaad, Sohn mit dem Motor-Fahrrad immer in einem solchen Tempo durch die Ortschaft fahren, dass leicht ein Unglück passieren könnte. (*Siehe dazu das Strafmandat in diesem Blatt!*). Hr. Präs. Jost erhält Auftrag, dieselben auf die daherigen Folgen aufmerksam zu machen.
(...)

Gemeinderats-Sitzung **Freitag, den 21. Sept. 1917**, abends 8 Uhr im Ratszimmer.

Anwesend: Präsident Hr. Grossrat Jost.
Mitglieder: Alle.
Sekretär: E. Bütikofer.
Verhandlungen: (...)

Im Weiteren teilt Hr. Präsident Jost bezüglich den eingelangten Klagen anlässlich der letzten Sekundarschul-Reise mit, dass dies in einem ganz kurzen Bericht der Sek. Schulkommission zur Kenntnis gebracht worden sei, worauf dann der Gemeinderat durch einen Presseartikel in einer Art u. Weise hingestellt worden sei, die er absolut nicht verdient habe. Beim Präsidenten der Sek. Schulkommission habe er diesbezüglich ebenfalls persönlich vorgesprochen. Hr. Vize-Präs. Roth macht nun darauf aufmerksam, dass er damals bei der Abreise selbst auf dem Platze gewesen sei u. habe konstatieren können, wie alles so still zugegangen sei, weshalb fragliche Reklamation hätte unterbleiben können. Hr. Präs. Jost teilt hierauf mit, dass der Gemeinderat verpflichtet gewesen sei, fragliche Reklamationen zur Kenntnisnahme weiterzuleiten und hätte übrigens ein solcher Pressartikel unterbleiben können.
(...)

Zum Schlusse teilt Hr. Präsident Jost mit, dass nun auf 1. Oktober nächsthin die Brotkarte eingeführt werde u. für die daherigen Arbeiten eine Brotkartenstelle bezeichnet werden müsse. Da aber der Gemeindeschreiber ohnedies bereits mit ausserordentlichen Arbeiten

ziemlich belastet sei, könne ihm diese Arbeit nicht auch noch übertragen werden u. habe er diesbezüglich bereits mit Hr. Notar Leuenberger Rücksprache genommen. Lezterer sei nicht abgeneigt, fragliche Brotkartenstelle u. glaube er, Präsident, dass dies monatlich um ca. Fr. 50.- erledigt werden könne. Allgemein ist man mit diesem Vorgehen einverstanden u. soll Hr. Präsident Jost nochmals i. S. mit Hr. Leuenberger Rücksprache nehmen, damit dies an der nächsten Sitzung definitiv erledigt werden könne.

Gemeinderats-Sitzung **Dienstag, den 25. Sept. 1917**, abends 8 Uhr im Ratszimmer.

Anwesend: Präsident Hr. Grossrat Jost.

Mitglieder: Alle.

Sekretär: E. Bütikofer.

Verhandlungen: (. . .)

In Sachen Brotkartenstelle teilt Hr. Präs. Jost mit, dass Hr. Notar Leuenberger bereit sei, diese Arbeiten vorläufig bis Neujahr um monatlich Fr. 50.- zu übernehmen. Diese Offerte wird hierauf aczeptiert u. soll mit Hr. Leuenberger ein diesbezüglicher Vertrag abgeschlossen werden.

Anschliessend hieran macht der Vorsitzende aufmerksam, dass sich für diese Brotkartenstelle, ev. nötig werdenden Einführung eines Lebensmittelamtes, das von Hr. Baumann gemietete ehemalige Unterweisungszimmer gut eignen würde. Es wird deshalb beschlossen, die an Hr. E. Baumann vermieteten Lokalitäten auf 31. III 1918 zu kündigen u. ihm gleichzeitig zu bemerken, dass wir nicht abgeneigt seien, bezüglich den übrigen Lokalitäten mit ihm ein neuer Vertrag abzuschliessen.

(. . .)

Hr. Gemeinderat Pfister macht darauf aufmerksam, dass Morgen Mittwoch das Pont. Bat. 2 nach längerem Grenzbesetzungsdienste zurückkehre u. frägt gleichzeitig an, ob denselben eventuell nicht auch etwas Gratisbier oder Wein gespendet werden sollte, gleich wie dies s. Zt. gegenüber der Haubitze Abteilung u. dem Pont. Bat. 1 getan worden sei. Allgemein ist man mit diesem Vorschlag einverstanden u. soll Hr. Präs. Jost mit dem Kommandanten Hr. Major Schibli das nötige anordnen.

(. . .)

Gemeinderats-Sitzung **Donnerstag, den 4. Oktober 1917**, abends 8 Uhr im Ratszimmer.

Anwesend: Präsident Hr. Grossrat Jost.

Mitglieder: Alle; ausgenommen Hr. Reinmann (entschuldigt)

Sekretär: E. Bütikofer.

Verhandlungen: (. . .)

Anschliessend hieran teilt der Vorsitzende mit, dass letzten Samstag die Brotkarten an die hiesige Bevölkerung abgegeben verteilt worden seien, während betreffs den Zusatzkarten vorerst noch die eingelangten Schwerarbeitergesuche behandelt werden müssen. Hr. Notar Leuenberger gibt hierauf Bericht über die in Sachen gemachten Vorarbeiten, sowie bezüglich den hievor erwähnten Gesuchen. Leztere werden nun durchgegangen und mit einigen wenigen Abweisungen als begründet erklärt.

(. . .)

Vom eingelangten Schreiben des Kommandanten von Pont. Bat. 2, Hr. Major Schibli, worin er der Behörde für den Empfang der beste Dank ausspricht, wird ablesend Kenntnis genommen.

(. . .)

In Sachen Butterversorgung teilt Hr. Präs. Jost mit, dass vom 1. Okt. an in der Käserei eine Kontrolle über Butterabgabe geführt werde.

Gemeinderats-Sitzung **Montag, den 15. Oktober 1917**, abends 8 Uhr im Ratszimmer.

Anwesend: Präsident Hr. Grossrat Jost.

Mitglieder: Alle; ausgenommen Hr. Pauli (entschuldigt)

Sekretär: E. Bütikofer.

Verhandlungen: (. . .)

Hr. Gemeinderat Pfister macht darauf aufmerksam, dass gemäss dem kürzlich erlassenen Bundesratsbeschluss betr. Einschränkung des Brennstoffverbrauches, die Verkaufsläden morgens erst um 8½ Uhr geöffnet werden dürfen, was für die Ladenbesitzer eine ziemliche Einschränkung bedeute. Die Oeffnung sollte deshalb wenigstens nicht nach 8 Uhr erfolgen können. Es ist deshalb bei der zuständigen Amtsstelle ein diesbezügliches Gesuch einzureichen.

(. . .)

Hr. Gemeinderat Reinmann macht aufmerksam, dass er kürzlich von einem hiesigen Bäcker Brot erhalten habe, welches mit Kartoffeln vermischt gewesen sei. Die Gesundheitskommission ist auf diesen Fall aufmerksam zu machen.

Mit der Verteilung des restl. Einmachzuckers wird Hr. Gemeinderat Blaser beauftragt u. es soll auf je 4 Personen 1 Pfund abgegeben werden.

Gemeinderats-Sitzung **Dienstag, den 30. Oktober 1917**, abends 8 Uhr im Ratszimmer.

Anwesend: Präs. Hr. Grossrat Jost.

Mitglieder: Hr. Reinmann, Pauli, Schmitz u. Blaser

Sekretär: E. Bütikofer.

Abwesend: Mit Entschuldigung die Hr. Roth-Obrecht, Pfister, Ingold u. Vogel

Verhandlungen: (. . .)

In Sachen Kohlenversorgung teilt Hr. Gemeinderat Schmitz mit, dass in dieser Angelegenheit mit den hiesigen Kohlenverkaufsstellen (Fankhauser u. Konsumgenossenschaft) eine Einigung erzielt worden sei und zwar in der Weise, dass vorläufig nur ¼ des wirklichen Bedarfes abgegeben werden dürfe, d.h. sofern dieses Quantum nicht bereits durch frühere Bezüge gedeckt ist. Für das 2. Viertel wäre dann Mitte Dezember das Visum der Ortskohlenstelle einzuholen, welches aber nur erteilt werde, wenn das 1. Viertel verbraucht sei. Die festgesetzten Kohlenhöchstpreise sind im nächsten Amtsanzeiger zu publizieren. Gleichzeitig wird beschlossen, die Abgabe von Kohle jeder Art an auswärtige Bezüger vorläufig bis Mitte November zu sperren u. von da hinweg die Abgabe in Quantitäten von Maximum 100 kg. zu gestatten.

(. . .)

Transkription mh

